

2413 079

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 472/76

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Moses K. [REDACTED],

D[REDACTED]straße [REDACTED], A[REDACTED]/Holland,

Kläger und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion,

Alexandrastraße 3, München 22,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am  
5. April 1979 durch die Richter Dr. Thurn, Zorn, Henkel,  
Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-  
zulassung der Revision im Urteil des 16. Zi-  
vilsenats des Oberlandesgerichts München vom  
24. Juni 1976 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-  
verfahrens trägt der Kläger.

### G r u n d e

Der Kläger verlangt in Wege der Abhilfe gegenüber  
dem Bescheid vom 3. Februar 1964 Kapitalentschädigung  
und Rente nach den Vergleichsbesügen des höheren statt  
des einfachen Dienstes. Das Berufungsgericht hat in  
Einklang mit der ständigen Rechtsprechung des Bundes-  
gerichtshofs (RzW 1972, 341; 344; 1976, 109) Abhilfe  
deshalb abgelehnt, weil der Bescheid vom 3. Februar 1964  
im Ergebnis, insbesondere die Einstufung in den ein-  
fachen Dienst, richtig sei. Die gegen diese Würdigung  
des Tatrichters gerichteten Angriffe der Beschwerde  
rechtfertigen nicht die Zulassung der Revision.

Dr. Thurn

Fuchs